

Betreff:

Aktualisierter Antragstext zu TO III TOP 2 von DIE LINKE. Stadtfraktion für die Stadtverordnetenversammlung am 31.03.2022

Kostenlose FFP-2 Masken verteilen

Die Bundesregierung hat am 16.11.2020 beschlossen, dass vulnerable Gruppen 15 FFP-2 Masken (rechnerisch eine pro Winterwoche) gegen eine kleine Eigenbeteiligung erhalten sollen. In 2020 konnte niemand davon ausgehen, dass die Pandemie uns auch in 2022 noch so stark begleiten und beeinträchtigen wird.

Da die finanzielle Belastung, sich jede Woche oder gar jeden Tag eine frische medizinische Maske zu kaufen, weiter Bestand hat, ist es nur konsequent den Beschluss aus November 2020 zu erweitern. Daher soll, analog zu Berlin, an alle leistungsberechtigten Menschen (inklusive Bafög Beziehende) in Wiesbaden über eine geeignete zentrale Stelle die Verteilung von kostenlosen FFP- 2 Masken organisiert werden.

Die besondere Situation von wohnungslosen Menschen und Geflüchteten in dieser Pandemie sollte auch hier nicht außer Acht gelassen werden. Berlin macht es vor, dort wird durch die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales die Verteilung von FFP-2 Masken an Wohnungslose und Geflüchtete über Einrichtungen der Stadtteile, sowie der Bürgerämter organisiert. In Bonn wurden, unterstützt von sozialen Trägern, über das gesamte Stadtgebiet verteilt, an 21 Standorten, z.B. städtische Begegnungsstätten und Anlaufstellen sozialer Träger, Schutzmasken an bedürftige Personen und Anwohnende überreicht.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die Beschlussnummer 0034 erhält folgende Fassung:

Der Magistrat wird gebeten:

1. Zunächst zeitlich begrenzt auf 1 Jahr Leistungsberechtigten (Grundsicherung), Wohngeldempfänger*innen und Bafög- Beziehenden, kostenlos Zugang zu FFP-2 Masken zu ermöglichen. Die Finanzierung soll aus den Überleitungsmitteln des Dezernats II erfolgen und kann schrittweise und bedarfsgerecht bis zu 100.000€ betragen. Wenn der Betrag ausgeschöpft ist, dann wird die Verteilung eingestellt.
2. Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an den Magistrat bei der Verteilung möglichst niedrigschwellige Wege zu nutzen.
3. Zum Jahresende über die Zahl der ausgegebenen Masken und die damit verbundenen Kosten zu berichten

Wiesbaden, 26.01.2022

Ingo von Seemen

Julia Seidel

Antrag Nr. 22-F-55-0002
Linke

Fachsprecher, DIE LINKE

Fraktionsreferentin